

*hochgedacht M.g.H. pottmässigkeit gelegen Zehendt früchten<sup>1</sup> abzuführen gnädigist überlassen haben. Dan nun bei disen gefährlich anscheinenden Zeiten [=2. Villmergerkrieg] M.g.H. diser frucht wohl bedörfen Könnte, also wolte ich Jhro Hochw. Gn. Kraft des in dergleichen provisions sachen Von M.g.H. mihr aufgetragnen Gewalts gebührend erinnert haben, das lauth des Von Jhro Hochw. Gn. extradierten revers ... deroselben belieben möchte dise früchten eines Jahr raubs also bereit zu halten, das auf all begebenden fahl dieselbe oder das pare geld dafür zuo finden wüssen könnte".*

1) Frauenthal bezog den Zehnt von Hagnau, das im luzernischen Amt Merenschwand lag, s. Gruber/Frauenthal 83.

Original, wohl aus dem Besitze des Zuger Landeshauptmannes, B e a t J a k o b II. Zurlauben. - AH 83, 256-257 - Blatt 256<sup>v</sup>-257<sup>r</sup> leer

## 129

1712 Juni 22., Reussbrücke [bei Sins]

A

SCHREIBEN VOM [BRUECKENKOMMANDANTEN] HPTM. [FRANZ ANTON] WEBER AN DEN LANDESHAUPTMANN, [ALT] AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

*"Berichte meinem ... Herrn, wie dass ich von einem gewissen Mann Bericht erhalten, dass die Herren [Schultheiss und Rat bzw. Bürgermeister und Rat] von Bern und Zürich ihre schiff bruggen werden bey Rickenbach über die rüss schlagen [- 2. Villmergerkrieg! -], haben auch 2 Wägen mitt Bomben und 2 mit pfleglen das Korn auszuträschen bei ihnen, es wird mein ... Herr schon darus schliessen wie es Kommen möchte, auch wie ich Vernimm, werden die genambte auff beiden seiten des Russ flusses anmarschieren. Berichte also diss in Eihl".*

Original, mit Siegel - AH 83, 258-259 - Blatt 258<sup>v</sup> und 259<sup>r</sup> leer

## 130

1712 Mai 21., Baar

A

SCHREIBEN VON [LANDESFAEHNRICH] UND RITTER K[ARL] J[OSEF] BRANDENBERG AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER] LANDESHAUPTMANN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Das gestern [ich] über Meines ... Herrn geehrdistes [in Sachen 2. Villmer-*